

Projektthema:

## Die Vorleser – Etablierung einer Rezitiergruppe am IKG

### *Exposé*

*... Alle hielten den Atem an und folgten mit geröteten Wangen ihrer Geschichte, die sie so wunderbar zu erzählen verstand, dass ihnen alles ganz lebendig vor Augen trat. Ihnen war, als seien sie selbst mitten im Geschehen und sie vergaßen ganz und gar alles um sich herum ...*

Sinn- und formgerecht vorlesen bzw. vortragen können, durch sprecherisches Gestalten für sich und andere die vielschichtigen Bedeutungen von Texten aufspüren, diese „zum Leben erwecken“ und vermitteln, die Zuhörer dabei **in Bann schlagen können**, „mit der Stimme schauspielern“, (poetische) Texte in ihren unterschiedlichen Facetten zum Klingen bringen und damit sich und anderen (neu) erschließen, zum Weiterlesen verführen – all das soll ein guter Vorleser können. **Wer gut vortragen kann, erreicht andere mit dem, was er sagen will** – nicht nur geschichtenhungrige Kinder. Professionell vortragen und präsentieren können verhilft zu einem sicheren Auftreten und stärkt das **Selbstbewusstsein**. Als Schlüsselqualifikation par excellence wird diese **Fähigkeit in den verschiedensten Berufen gefordert**, nicht nur auf künstlerischem und journalistischem Gebiet, sondern auch in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Dieser Herausforderung will sich das P-Seminar stellen. Es geht darum, sich im ersten Schritt das „**Handwerkzeug**“ eines guten Vorlesers zu **erarbeiten**, um dann im zweiten Schritt den Grundstein für die **Einrichtung und Etablierung einer festen Rezitiergruppe am IKG zu legen**, die über die Zeit des P-Seminars hinaus fortbesteht und **dem guten Vortrag und damit der Literatur schlechthin in unserem Schulleben einen festen Raum geben** soll. Dazu initiiert das P-Seminar entsprechende Projekte, in die sinnvoller Weise zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt der Seminararbeit auch Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgangsstufen einbezogen werden (z.B. in Kooperation mit einem entsprechenden Wahlkurs).

Schwerpunkt der Rezitierarbeit werden sicherlich poetische Texte aller Art sein, aber nicht nur; denkbar – v.a. im Rahmen sinnvoller Ergänzungen und kommentierender Erläuterungen einzelner Projekte – sind auch Sachtexte.

### **Mögliche Projekte:**

- „Das Vorlesezimmer“ für Schülerinnen und Schüler der Unterstufen, vorzugsweise morgens vor dem Unterricht und während der Mittagspause
- „Wir sind leider gerade nicht da“ – Erstellen von Hörbüchern für Hörstationen im Vorlesezimmer
- „Die Vorleser“ – Professionelle Auftritte bei Schulfesten, Abiturverleihungen und sonstigen repräsentativen schulischen Veranstaltungen, aber auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen in Landsberg, z.B. Stadttheater, Stadtmuseum, Kindergärten, Senioreneinrichtungen, ...
- „Der literarische Adventskalender“ (Gedichte und kleine Geschichten als morgendliche Angebote im Raum der Stille und / oder als Hörsequenzen auf der Homepage)
- Die „Weihnachtsgeschichten“, „Frühlingsgedichte“, „Sommergeschichten“ ... Aula-Auftritte für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe an Tagen vor Ferien
- „Das Buch der Woche“ / „... des Monats“ Buchvorstellungen in Schul- und Stadtbibliothek

....

Das Seminar gibt viel Raum und Möglichkeiten für eigene kreative Ideen rund ums Lesen. Es erfordert aber auch Bereitschaft, an der eigenen Lese- und Sprechkompetenz systematisch zu arbeiten, Neugier und Freude an sprecherischem und szenischen Erschließen und Vermitteln von (poetischen) Texten, textgebundenem und freiem Sprechen, Entwickeln und zielstrebigem Umsetzen kreativer Projektideen, ...